Vorlage an den Kreistag

Eingang: 18.09.2012

KT 304 - 30 / 2012

TOP-Nr: 8

**Betr.: Überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 41288.74660 - Sonstige
Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen iE
(Eingliederungsheime) - in Höhe von 300.000 €**

I. Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 300.000 € in der Haushaltsstelle 41288.74660 - Sonstige Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen iE (Eingliederungsheime) - gem. §§ 5, 5a der Hauptsatzung des Wartburgkreises. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben in der Haushaltsstelle 48200.69100 - Leistungsbeteiligung bei Bedarfen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende - in Höhe von 300.000 €.

II. Begründung:

Die Haushaltsstelle 41288.74660 - Sonstige Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen iE (Eingliederungsheime) - wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2012 mit monatlich durchschnittlichen Ausgaben von 530.000 € geplant. Unter Berücksichtigung von möglichen Vergütungssatzerhöhungen wurden insgesamt 6.473.307,18 € ausgabeseitig prognostiziert. Der Haushaltsansatz 2012 wurde somit in Höhe von 6.450.000 € veranschlagt.

Tatsächlich lagen die durchschnittlichen monatlichen Ausgaben in der ersten Jahreshälfte 2012 bei etwa 560.000 € und die Tendenz ist weiterhin steigend. Im Rahmen des Vollzugs der Bestimmungen des Thüringer Landesrahmenvertrages wurde im laufenden Haushaltsjahr 2012 zwischen dem Wartburgkreis und der Diakonischen Behindertenhilfe e.V. eine Vereinbarung hinsichtlich der geänderten Abrechnung und Zahlungsweise geschlossen. Im beiderseitigen Interesse wurde zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit somit eine einmalige Vorschusszahlung in einer Gesamthöhe von 404.100 € vereinbart - bezogen auf 3 Haushaltsstellen. Ein Betrag von 141.000 € war haushaltsrechtlich über o.g. Haushaltsstelle abzuwickeln. Dies war zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2012 noch nicht absehbar. Eine vollständige Kompensation dieser Vorschusszahlung ist nach aktuellen Hochrechnungen nicht möglich. Zudem ist seit Beginn des Jahres 2011 bis Mai 2012 ein stetiger Anstieg der Fallzahlen zu berücksichtigen (Januar 2011: 223 Fälle; Januar 2012: 236 Fälle – somit ein Anstieg von 13 Fällen innerhalb eines Jahres). Insgesamt wird für das Haushaltsjahr 2012 prognostiziert, dass unter Berücksichtigung von möglichen Minderausgaben im Deckungsring „Eingliederungshilfe“, 300.000 € im Rahmen einer überplanmäßigen Ausgabe benötigt werden.

Um die sonstige Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen in

Eingliederungsheimen unter Berücksichtigung der einmaligen Vorschusszahlung weiterhin realisieren zu können und das gestiegene monatliche Ausgabeniveau für die verbleibenden Monate des Jahres 2012 finanziell abzusichern, ist die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 300.000 € sachlich und zeitlich unabweisbar.

Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben in der Haushaltsstelle 48200.69100 – Leistungsbeteiligung bei Bedarfen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende – in Höhe von 300.000 €. Aufgrund der insgesamt rückläufigen Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) im Leistungsbereich des SGB II ((Rückgang um 124 BG´s von 3.849 in 02/12 auf 3.725 in 08/12) reduzieren sich auch die Ausgaben für Kosten der Unterkunft und Heizung in dieser Haushaltsstelle.

Es wird für 2012 prognostiziert, dass der Haushaltsansatz (11.000.000 €) unter Berücksichtigung der aktuellen Sollstellung (6.620.595 € Stand: 07.09.12) nicht voll ausgeschöpft wird. Es stehen somit Minderausgaben in Höhe von 300.000 € zur Deckung der überplanmäßigen Ausgabe zur Verfügung.

Bei einem prognostizierten Gesamtvolumen für das Haushaltsjahr 2012 von rd. 10,25 Mio € sind die voraussichtlich entstehenden Minderausgaben (750.000 €) um die entstehenden Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle 48200.19100 Leistungsbeteiligung bei Bedarfen für Unterkunft und Heiz. an Arbeitsuch. (26,4%), zu bereinigen. Damit reduzieren sich die voraussichtlichen Deckungsmittel auf rd. 550.000 €.

gez. Krebs
Landrat

gez. Gehret
Kreisbeigeordnete